

Gemeinde Redwitz a. d. Rodach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

<u>Gremium:</u>	Gemeinderat Gemeinde Redwitz a. d. Rodach	
<u>Sitzungsort:</u>	Sitzungssaal Rathaus Redwitz	
<u>am:</u>	Mittwoch, den 13.09.2023	
<u>Beginn:</u>	19:00 Uhr	
<u>Ende:</u>	21:15 Uhr	
<u>Zahl der Mitglieder:</u>	17, davon anwesend 16	
<u>Anwesend:</u>	<ol style="list-style-type: none">1. Bürgermeister Jürgen Gäbelein2. Bürgermeister Christian Zorn3. Bürgermeister Stephan Arndt Gemeinderat Lukas Busch Gemeinderat Thilo Hanft Gemeinderat Uwe Hoh Gemeinderat Jochen Körner Gemeinderat David Lauterbach Gemeinderat Alfred Leikeim Gemeinderätin Kathrin Mrosek Gemeinderat Egon Neder Gemeinderat Thomas Pfaff Gemeinderat Ralf Reisenweber Gemeinderat Stefan Schmidt Gemeinderat Wolfgang Schmitter Gemeinderat Marco Wagner	
<u>Entschuldigt:</u>	Gemeinderat Martin Paulusch	
<u>Von der Verwaltung:</u>	Joachim Stefan	
<u>Schwimmmeister:</u>	Michael Hanke	zu TOP 1 der öffentlichen Sitzung
<u>Schriftführer/in:</u>	Peter Reichel	

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Sanierung / Attraktivierung Freibad Redwitz;
Schwimmerbecken und Schwimmmeisterpavillon
Vorstellung der Maßnahme durch das Architekturbüro Lauer +
Lebok, Lichtenfels**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderats-
sitzung vom 09.08.2023**
3. **Absichtserklärung zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Be-
bauungsplans auf Grundstück Fl.Nr. 1046, Gemarkung Redwitz**
4. **Behandlung von Bauanträgen, die noch rechtzeitig eingegangen
sind**
5. **Beendigung der kommunalen Wohnraumförderung**
6. **Weitere Annahme von Spenden für die Erneuerung und Verlegung
des Spielplatzes in Obristfeld**
7. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen
Sitzung**
8. **Bekanntgaben und Anfragen**
 - 8.1. **Erdverkabelung der 20-kV-Leitung zwischen Unterlangenstadt und
Weiherdammstraße**
 - 8.2. **Rodungsgenehmigung für Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 2663,
Gemarkung Redwitz-Obristfeld erteilt**
 - 8.3. **Sanierungsbedarf an der Skateranlage Redwitz**
 - 8.4. **Oberfranken leuchtet in Redwitz**
 - 8.5. **Aktuelle Situation zur Unterbringung von Asylbewerbern**
 - 8.6. **Anfrage gelbe Bänder an Obstbäumen**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu dieser fristgerecht und ordnungsgemäß geladen wurde. Die Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder wurde festgestellt, vorliegende Entschuldigungen bekannt gegeben; Beschlussfähigkeit des Gremiums lag vor. Zur Tagesordnung wurden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche vorgebracht.

Öffentliche Sitzung

1. Sanierung / Attraktivierung Freibad Redwitz; Schwimmerbecken und Schwimmmeisterpavillon Vorstellung der Maßnahme durch das Architekturbüro Lauer + Lebok, Lichtenfels

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Frau Miriam Lebok und Herrn Winfried Lebok vom Architekturbüro Lauer + Lebok, Lichtenfels sowie den Freibadmitarbeiter Michael Hanke.

In der Sitzung vom 19.04.2023 hat der Gemeinderat den nächsten Schritt zur Sanierung des Freibades Redwitz beschlossen, u.a. mit den Maßnahmen Auskleidung des Schwimmerbeckens mit Edelstahl und Errichtung eines Bademeisterpavillons.

Die Planungsleistungen für die Sanierung des Schwimmerbeckens sowie für den Neubau eines Bademeisterpavillons wurden in der Sitzung vom 05.07.2023 an das Architekturbüro Lauer und Lebok, Lichtenfels, vergeben. Die Ausschreibung und die Vergabe der einzelnen Gewerke haben parallel zu erfolgen. Zielsetzung ist die Bau Fertigstellung bis zum Beginn der Freibadsaison im Mai 2024.

Die Gemeinde Redwitz stellt einen überarbeiteten Zuschussantrag im bayerischen Förderprogramm für die Sanierung des Freibades Redwitz insbesondere des Schwimmerbeckens. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn ist mit zu beantragen.

In der Kabinettsitzung vom 13. Juni 2023 hat die Bayerische Staatsregierung beschlossen, die Förderung der Sanierung, Modernisierung und barrierefreien Umgestaltung von kommunalen Bädern – überwiegend Freibäder, in denen Schulschwimmen oder Schwimmkurse angeboten werden – deutlich zu erhöhen (Sonderprogramm Schwimmbadförderung des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr SPSF). Der Förderrahmen wird verdoppelt und beträgt somit bis zu 80 %. Für finanzschwache Kommunen wird der Höchstfördersatz auf bis zu 90 % angehoben. Die Deckelung der zuwendungsfähigen Ausgaben wird von derzeit 5,807 Mio. Euro auf 8 Mio. Euro angehoben. Bisher wurde für das Förderprogramm der halbe FAG-Fördersatz zu Grunde gelegt was für die Gemeinde Redwitz a.d.Rodach einen Fördersatz von 17,5 % bedeutet hätte. Auf Grundlage des Kabinettschlusses steht nun ein Fördersatz von 35 % in Aussicht.

Der Förderantrag wurde erneuert und bei der Regierung von Oberfranken eingereicht. Die Bezuschussung nach den neuen Richtlinien sowie die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns wurde seitens der Regierung in Aussicht gestellt, derzeit erfolgt die technische Prüfung des Förderantrags.

Zwischenzeitlich wurde die Detailplanung der Sanierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Fachplanern ausgearbeitet und die Ausschreibungen für die Rohbauarbeiten und die Edelstahlarbeiten in die Wege geleitet. Die entsprechenden Submissionen finden hierfür am 26.09.2023 statt, sodass in der Gemeinderatssitzung am 04.10.2023 die Vergaben erfolgen können.

Herr Lebok und Frau Lebok stellten die ausgeschriebenen Maßnahmen vor:

Zusätzlich zum Förderantrag sollte geprüft werden:

- a. Anbau von drei Wasserspeichern
- b. Zusätzlicher Beckenzugang
- c. Zugangsmöglichkeit für Rollstuhlfahrer

Zusätzlich in den Förderantrag wurden aufgenommen:

- a. Umbau Gebäude Wärmepumpe mit neuem Tor und Holzverkleidung
- b. Umbau Eingangselement Technik Nordseite
- c. Neue Abdeckfolien komplett mit Überbau
- d. Neubau eines Schwimmmeisterpavillon

Kosten im Förderantrag:

- Beckensanierung (inkl. Abdeckplane)	1.165.500 €
- Technik	273.000 €
- Schwimmmeisterpavillon	72.500 €
- Umbau Technikzugang und WP-Haus	10.500 €
- Nebenkosten	275.000 €
Summe brutto	<u>1.796.500 €</u>

Kosten zusätzliche Maßnahmen:

2. Einstieg Becken	17.500 €
Drei Attraktionen	13.500 €
Durchschreitebecken	40.000 €
Rollstuhlzugang Becken	7.500 €
Badewasser Druckerhöhung Attraktionen	25.000 €
Anschluss Durchschreitebecken	5.000 €
Nebenkosten	7.000 €
Gesamt brutto	<u>115.000 €</u>

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

Ausschreibungen Rohbau und Edelstahlbecken:

Submission am	26.09.2023
Baubeginn Rohbau	42 / 43 KW 2023
Baubeginn Edelstahlbecken voraussichtlich	47 / 48 KW 2023
Rohrleitungen/Badewassertechnik:	
Ausschreibung	42 / 43 KW 2023
Baubeginn	3 / 4 KW 2024
Fertigstellung voraussichtlich	Anfang / Mitte Mai 2024

Sollte der Bescheid zum vorzeitigen Baubeginn bis Mitte Oktober vorliegen und die Ausschreibungen ein annehmbares Ergebnis erbringen, wäre eine Verwirklichung bis zum Saisonbeginn 2024 möglich.

2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 09.08.2023

Zur Niederschrift lagen keine Einwendungen, Ergänzungen oder Änderungen vor; sie wurde vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Abstimmung: 16 : 0

3. Absichtserklärung zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans auf Grundstück Fl.Nr. 1046, Gemarkung Redwitz

Die Firma Auriga Handels- und Gewerbeträger GmbH, Bayreuth, möchte auf einer Teilfläche des gemeindlichen Grundstücks Fl.Nr. 1046 der Gemarkung Redwitz a.d. Rodach einen Edeka-Markt, einen Getränkemarkt und evtl. eine Tankstelle errichten.

Das Grundstück Fl.Nr. 1046, Gemarkung Redwitz, liegt im Außenbereich, es ist jedoch im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen. Zur Verwirklichung des Vorhabens ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufzustellen mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplans.

Es ist beabsichtigt, ein Planungsbüro mit den Planungsleistungen zu beauftragen. Die Kosten für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan übernimmt die Fa. Auriga.

Am 13.09.2023 fand bereits ein Gespräch mit Verantwortlichen der Firma Auriga im Rathaus Redwitz statt.

Für die Bauleitplanung muss mit einem Jahr gerechnet werden, ebenso für die Bauzeit. Die Fertigstellung des Projekts ist dann für das Jahr 2026 in Aussicht gestellt.

Beschluss:

Die Gemeinde Redwitz a.d. Rodach begrüßt das Vorhaben, einen Lebensmittelmarkt – Vollsortimenter auf einer Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 1046 der Gemarkung Redwitz a.d. Rodach zu errichten. Dadurch wird eine Versorgungslücke für das Grundzentrum Redwitz a.d. Rodach geschlossen.

Die Gemeinde Redwitz beabsichtigt einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan ggf. mit Änderung des Flächennutzungsplans zu fassen.

Abstimmung: 16 : 0

4. Behandlung von Bauanträgen, die noch rechtzeitig eingegangen sind

Es lagen keine Bauanträge vor.

5. Beendigung der kommunalen Wohnraumförderung

Seit 2014 gewährt die Gemeinde Redwitz eine Ansiedlungs- und Wohnraumförderung. Gefördert werden der Bau eines eigen genutzten Wohngebäudes, der Kauf einer eigen genutzten Eigentumswohnung und der Kauf eines eigen genutzten Wohngebäudes.

Für den Wohnhausneubau und den Kauf einer Eigentumswohnung gibt es eine kindbezogene Förderung von 1.500 € pro Kind, maximal 4.500 €. Die Förderung für den Kauf eines Wohngebäudes setzt sich zusammen aus einem Grundbetrag von 2.000 € und einer kindbezogenen Förderung von 1.500 € pro Kind, maximal insgesamt 6.500 €.

Die Auszahlung der Förderung erfolgt in fünf Raten, beginnend mit dem Einzugsdatum. Während des Förderzeitraums muss die geförderte Wohnung der Hauptwohnsitz bleiben, ansonsten wird die Auszahlung eingestellt.

Die Gemeinde Redwitz gewährt die Förderung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als freiwillige Leistung.

Bisher wurden Zuschüsse von rd. 280.000 € an 83 Antragsteller bewilligt. Hiervon wurden etwa 205.000 € ausgezahlt, so dass nach momentanem Stand noch rd. 75.000 € zur Auszahlung in den nächsten Jahren anstehen.

Aufgrund der in den nächsten Jahren zu befürchtenden Verschlechterung der finanziellen Situation der Gemeinde und im Hinblick auf anstehende Investitionsmaßnahmen hat der Gemeinderat alle Ausgaben auf den Prüfstand gestellt. Hierbei ist man zum Ergebnis gekommen, die Wohnraumförderung zumindest in der jetzigen Form mit einer gewissen Übergangsfrist zum Jahresende 2023 auslaufen zu lassen. Da man das Baugebiet Steinachblick in Trainau mit der Wohnraumförderung beworben hat und insoweit im Wort steht, sollte hier eine großzügigere Auslaufrist eingeräumt werden.

Folgende Übergangsregelung sollte als neuer § 10 (Außerkräfttreten und Übergangsregelung) der Richtlinie angefügt werden:

Beschluss:

§ 10 Außerkräfttreten und Übergangsregelung

Die Förderrichtlinie tritt grundsätzlich am 31.12.2023 außer Kraft. Eine Förderung wird noch gewährt, wenn der Einzug bis 31.12.2023 in den neuen Wohnraum erfolgt, wobei eine (rückwirkende) Anmeldung im Einwohnermeldeamt bis spätestens 19.01.2024 erfolgen muss. Die Antragstellung muss ebenfalls bis spätestens 19.01.2024 erfolgen.

Im Baugebiet Steinachblick in Trainau werden Neubauten weiterhin kindbezogen gefördert, wenn der notarielle Kaufvertrag bis 31.12.2023 abgeschlossen wurde. Für diese Fälle gilt die Förderrichtlinie weiter. Der Förderantrag ist spätestens bei Einzug zu stellen. Eine Förderung wird nur dann ausgezahlt, wenn der Einzug bis spätestens 31.12.2028 erfolgt.

Diese Änderung der Richtlinie tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmung: 16 : 0

6. Weitere Annahme von Spenden für die Erneuerung und Verlegung des Spielplatzes in Obristfeld

Nach einem Schreiben des Bay. Innenministeriums vom 27.10.2008 sind Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für kommunale bzw. gemeinnützige Zwecke ab 01.01.2009 in eine Zuwendungsliste einzutragen. Diese ist am Ende des Jahres der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Über die Annahme der jeweiligen Spende ist zu beschließen. Lässt sich im Einzelfall ein hinreichend begründeter Verdacht einer Beeinflussung nicht plausibel ausräumen, so sollte eine Spende nicht angenommen werden. Dadurch soll dem Anschein der Vorteilsannahme entgegengewirkt werden.

Für die Erneuerung und Verlegung des Spielplatzes in Obristfeld sind folgende weitere Spenden eingegangen:

Freiwillige Feuerwehr Obristfeld:	1.000,-- €
Gartenfreunde Obristfeld:	1.500,-- €
Verschiedene Spender:	947,-- € Haussammlung
IHR ZIEL Redwitz:	500,-- €
Verschiedene Spender:	1.603,27 € Kirchweihsammlung

Insgesamt kamen 10.920,27 € an Spenden zusammen. Der zugesagte Eigenanteil der Dorfgemeinschaft von 10.000 € ist damit erreicht.

Die Gesamtkosten des Spielplatzes belaufen sich inklusive Sitzgruppe und Umsetzung der Schaukel vom alten zum neuen Spielplatz auf 31.100 €.

Beschluss:

Die Spenden werden angenommen. 1. Bürgermeister Gäbelein bedankt sich im Namen der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft Obristfeld recht herzlich für die Unterstützung und das Engagement.

Abstimmung: 16 : 0

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Die Gemeinde Redwitz gewährt der Schützengesellschaft Redwitz einen Zuschuss von 5.500 € zur Flachdachsanierung des Schützenhauses.

Der Auftrag zur Erneuerung der Regel- und Messtechnik an den beiden Klärschlammtürmen auf der Kläranlage Redwitz wurde an die Fa. Görlich Mess- und Regeltechnik GmbH aus der Nähe von Hannover zum Preis von rd. 15.000 € vergeben.

Aufgrund der Einbruchversuche in den letzten Wochen hat der Gemeinderat beschlossen, eine Videoüberwachungsanlage im Freibad Redwitz installieren zu lassen. Überwacht werden sollen die Eingänge zum Kiosk, der überdachte Außenbereich und die Fahrradständer vor dem Freibad. Bis auf die Kamera, die auf die Fahrradständer gerichtet ist, erfolgen die Aufzeichnungen nur außerhalb der Öffnungszeiten.

Die Gemeinde Redwitz beteiligt sich an den Kosten für die Anschaffung von Thekenmobiliar im neuen Feuerwehrhaus Obristfeld. Die genaue Zuschusshöhe wird noch in einem Gespräch mit der Dorfgemeinschaft geklärt.

8. Bekanntgaben und Anfragen

8.1. Erdverkabelung der 20-kV-Leitung zwischen Unterlangenstadt und Weiherdammstraße

Die Fa. Bayernwerk beabsichtigt, die Trafo-Station neben der Julius-Janus-Brücke in Unterlangenstadt abzubauen und durch eine kleinere, moderne Station zu ersetzen, ähnlich wie am Sportplatz in Redwitz. Auch die Freileitung zwischen Unterlangenstadt und Weiherdammstraße soll in diesem Zuge erneuert werden. Da es aber für das Setzen von Masten naturschutzrechtliche und wasserrechtliche (wegen der Lage im Überschwemmungsgebiet) Bedenken gibt, hat sich das Bayernwerk zu einer Erdverkabelung entschlossen. Das Kabel wird fast ausschließlich in bzw. neben den Flurbereinigungswegen verlegt. Eine unterirdische Querung der Rodach erfolgt westlich von Unterlangenstadt.

Die Freileitung wird abgebaut. Zwei Maste in Unterlangenstadt sollen aber – soweit statisch unbedenklich – aus Naturschutzgründen als Nisthilfe stehen bleiben.

8.2. Rodungsgenehmigung für Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 2663, Gemarkung Redwitz-Obristfeld erteilt

Das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach, Außenstelle Lichtenfels, hat die beantragte Rodungserlaubnis für eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 2663, Gemarkung Redwitz-Obristfeld im Einvernehmen mit dem Landratsamt Lichtenfels erteilt.

Zur Begründung wird angeführt, dass die Begradigung der Ackerfläche einer sinnvollen Bewirtschaftung dient. Bei der Rodungsfläche handelt es sich um artenarmen Fichten- und Kiefernwald ohne ökologische Funktion, der zudem Borkenkäferbefall aufweist.

8.3. Sanierungsbedarf an der Skateranlage Redwitz

Die Skateranlage ist sanierungsbedürftig. Bereits in der Sitzung vom 05.10.2022 war man sich einig, die Skateranlage weiter zu betreiben und eine massive Bauweise anzustreben. Mit einer Förderung durch die Regierung ist hierbei nicht zu rechnen. Die Kosten wurden grob auf 45.000 € geschätzt.

Am 10.12.2022 wurde eine mögliche Sanierung mit der Skaterjugend besprochen. Die Jugendbeauftragten wurden gebeten, zusammen mit der Skaterjugend Vorschläge und Planungen für sinnvolle Skateboard-Rampen zu erarbeiten.

Ein erstes Treffen mit Jugendlichen war nur spärlich besucht. Vorgeschlagen wurde, nicht Betonrampen zu wählen, sondern eine Stahlunterkonstruktion mit Holzbelag ähnlich wie in Bad Staffelstein. Dies wäre kostengünstiger und angenehmer zu befahren.

Am 07.09.2023 wurde zu einem weiteren Jugendworkshop eingeladen, zu dem sieben Jugendliche gekommen waren. Gemeinsam wurde eine Wunsch-Auswahl der Skate-Elemente der Firma Skateanlagen Schuster GmbH getroffen, die auch die Bad Staffelsteiner Anlage gebaut hat. Demnach sollte die Skateranlage aus den Modulen Bank-Quarterpipe, Table+Bank, Quarterpipe II, Funbox Typ II-A und einer Rail Typ III bestehen.

Nach Rücksprache mit dem Hersteller sind auf der vorgegebenen Fläche nur vier Elemente unterzubringen, die wie folgt ausgewählt wurden:

Bank-Quarterpipe, Länge 3,70/4,90 m, Breite 5,00 m, Höhe 1,50 m, Geländerhöhe 1,20 m

Table+Bank, Länge 3,90/6,44 m, Breite 1,25/2,50 m, Höhe 0,25/0,50/0,80 m

Quarterpipe IV mit Geländer rückseitig, Länge 3,25 m, Breite 2,50 m, Podesthöhe 0,99 m, Geländerhöhe 1,20 m

Funbox Typ II-A, Länge 4,53 m, Breite 1,25 m, Höhe 0,99 m

Auf die Rail wurde aus Platzgründen verzichtet. Dagegen wurde eine geschlossene Seitenverkleidung der hohen Elemente als sinnvoll angesehen, um Verschmutzung mit Müll, usw. unter den engen Anlaufelementen zu vermeiden. Die Gesamtkosten für die ausgewählten Module wurden überschlägig auf ca. 34.000 € brutto inklusive Transport und Montage errechnet. Das vorliegende Angebot ist nochmals zu überarbeiten.

Beschluss:

Die Firma Skateanlagen Schuster GmbH, Untersteinbach wird mit der Neugestaltung der Skateranlage Redwitz mit den Modulen Bank-Quarterpipe Table+Bank, Quarterpipe IV und Funbox Typ II-A zum Preis von rund 34.000 € brutto beauftragt.

Abstimmung: 16 : 0

8.4. Oberfranken leuchtet in Redwitz

Oberfranken Offensiv e.V. organisiert in Zusammenarbeit mit dem Coburger Designforum Oberfranken e.V. und der Fakultät Design an der Hochschule Coburg alljährlich die Veranstaltungsreihe „Oberfranken leuchtet in...“. Dieses Lichtdesignprojekt findet 2 – 3mal pro Jahr in oberfränkischen Kommunen statt.

Es ist gelungen die Eventwoche in diesem Jahr von Freitag, 20.10. bis Sonntag, 29.10. nach Redwitz zu holen. Bei dem Lichtdesignprojekt „Oberfranken leuchtet in Redwitz“ werden historische Gebäude, markante Bäume, usw. rund um Marktplatz und Kirchberg von Studenten lichttechnisch in Szene gesetzt.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am Freitag, 20. Oktober abends auf dem Marktplatz statt. Während der Eventwoche werden zudem verschiedene Begleitveranstaltungen wie historische Häuserführung, Lesung, Orgelkonzert, Filmvorführungen, Bilderausstellung im Bürgerhaus, usw. angeboten.

Die Gutshofschänke am Schloss ist an allen Tagen geöffnet und bietet Speisen und Getränke an.

Parallel dazu wird auf dem Marktplatz ein zusätzliches Lichtprojekt entstehen, das die Gemeinde Redwitz in Zusammenarbeit mit dem CDO - Coburger Design Forum Oberfranken erarbeitet. In diesem Lichtprojekt „Menschen aus Redwitz“ soll die Buntheit der Redwitzer Einwohnerschaft sichtbar gemacht und im positiven Sinne dargestellt werden. Dazu werden auf dem Marktplatz große Leuchstelen platziert auf denen Menschen verschiedener Nationalitäten, Religionen, Generationen, usw. aus der Gemeinde dargestellt sind. Neben Bildern werden auch Statements der Personen über sich selbst und ihr Leben in Redwitz zu lesen sein, die diese im Zuge eines Interviews abgegeben haben. Die Umsetzung des Projektes erfolgt durch das CDO.

8.5. Aktuelle Situation zur Unterbringung von Asylbewerbern

Derzeit sind in der Asylunterkunft in Redwitz 33 Personen untergebracht. Am 12.09.2023 werden weitere 12 Personen zugewiesen, 1 Familie mit 3 Kindern, 1 Ehepaar und 5 einzelne männliche Personen.

Aufgrund von notwendigen Umverlegungen und Aufteilungen innerhalb der dezentralen Unterkunft sind nach Rücksprache mit dem Betreiber dann aktuell nur noch 3 Betten belegbar. Diese werden für den nächsten Transfertag am 18.09.2023 mit angemeldet. Welche Personen hier zugewiesen werden ist aktuell noch nicht bekannt. In Summe wird dann im September eine Belegungszahl von 48 Personen erreicht werden.

Momentan sind keine Probleme bzw. Auffälligkeiten mit diesen Asylbewerbern bekannt.

Allgemein nimmt das Zugangsgeschehen zu und der Landkreis Lichtenfels erhält seit September wieder deutlich mehr Zuweisungen.

8.6. Anfrage gelbe Bänder an Obstbäumen

3. Bürgermeister Stephan Arndt fragte an, ob der Bauhof das Anbringen des Gelben Bandes an den gemeindlichen Obstbäumen nochmal kontrollieren könnte bzw. die noch fehlenden Bäume markieren könnte. Laut Gemeinderat Ralf Reisenweber ist dies in Trainau und Mannsgereuth bereits geschehen.

Vorsitzender

Schriftführer/in

Jürgen Gäbelein
1. Bürgermeister

Peter Reichel